NewsRoom.pr

Die Silberregion Karwendel präsentiert ihre 9 schönsten Plätze 2026 – eine Reise durch eine „wanderbare“ Region

Die Silberregion Karwendel startet mit einem starken Zeichen in die Sommersaison: Nachdem die Kellerjochkapelle bei der ORF-Show „9 Plätze – 9 Schätze“ im Vorjahr als Tirols schönster und als Österreichs zweitschönster Platz ausgezeichnet wurde, nutzt die Region den medialen Rückenwind und präsentiert erstmals ihre eigenen neun schönsten Plätze. Die Auswahl versteht sich nicht als Ranking – vielmehr als Einladung, die Region in einer ruhigen, aber eindrucksvollen Dramaturgie zu entdecken: von Höhenwegen über Kulturlandschaften bis zu Orten stiller Kraft.

19.06.2026 *Silberregion Karwendel* *Reise, Sport - Wandern, Tourismus* *Tourismusverband Silberregion Karwendel*

Die Kellerjochkapelle über Schwaz – bei „9 Plätze – 9 Schätze“ zum schönsten Platz Tirols und zum zweitschönsten Platz Österreichs gewählt – markiert den hochalpinen Startpunkt der Tour zu den neun schönsten Plätzen in der Silberregion Karwendel.

„Dieser TV-Erfolg der Kellerjochkapelle war eine enorme Bestätigung für die gesamte Region“, sagt**Elisabeth Frontull**, Geschäftsführerin des Tourismusverbands Silberregion Karwendel. „Wir verzeichnen seither ein spürbares Plus an

Aufmerksamkeit – bei Gästen wie Einheimischen. Die Plätze, die wir heuer vorstellen, zeigen die Vielfalt, die unsere Region ausmacht.“ TVB Obmann **Andreas Jenewein** sieht in den neun Stationen eine Art komprimiertes Porträt der Region: „Für mich persönlich bleibt dabei der Große Ahornboden ‚the place to be‘ – ein Platz, der 2014 bereits viel Aufmerksamkeit erregt hat und das Potenzial besitzt, das immer wieder zu tun.“

Die neun schönsten Plätze 2026 – eine Reise zwischen Berg, Tal und Geschichte

1. Kellerjochkapelle *(Schwaz/Pill, 2.344 m ü. M.)*
Der Einstieg in die Reise führt weit hinauf: Zur filigranen Kellerjochkapelle, die seit 1536 über dem Inntal thront und nach einem Brand 1931 wiederaufgebaut wurde. Sie zählt zu den markantesten Symbolen der Region. Der Weitblick über Zillertaler Alpen und Karwendel verleiht diesem Ort eine besondere Ruhe – ein Platz für Gipfelfans, Sonnenaufgangsliebhaber*innen und alle, die gerne für einen Moment die Welt ausblenden.
Distanz zum nächsten Platz (Loassattel): ca. 4 km • ca. 30 Min. per Auto (Hochpillberg–Loassattel) • ca. 2 h Gehzeit über den Höhenweg • ca. 30 Min. per Öffi ex Schwaz

2. Loassattel *(Pill/Pillberg, 1.682 m ü. M.)*
Ein weit geöffnetes Tal zwischen Karwendel und Tuxer Alpen, ein Übergang zwischen zwei Landschaftswelten: Der Loassattel ist ein klassischer Platz für Biker*innen, Wandernde und alle, die große Räume mögen. Die weiten Almmatten, das leichte Wechselspiel von Wald und offenen Hängen – all das macht den Sattel zu einem Ort, der Perspektive schenkt.
Distanz zum nächsten Platz (St. Peter & Paul Weerberg): ca. 18 km • 35 Min. Fahrzeit • MTB Route 406 Pillberg-Außerweerberg ca. 1 h 30

3. St. Peter & Paul Kirche mit Rablhaus *(Weerberg, 809 m ü.M.)*
Vom Berg ins Tal: Die spätgotische Kirche St. Peter & Paul und das historische Rablhaus bilden eine atmosphärisch dichte Ensemblesituation, die Kulturinteressierte ebenso anzieht wie Spaziergänger*innen. Ein Ort, der Geschichte nicht museal präsentiert, sondern sie als gelebte Alltagskultur spürbar macht.
Distanz zum nächsten Platz (Maria Larch): ca. 7 km • 12 Min. Fahrzeit • ca. 1 h 50 Gehzeit

4. Wallfahrtskapelle Maria Larch *(Terfens, 690 m ü.M.)*
Still, leicht verborgen, umgeben von Wald, Licht und dem Rauschen des Wassers: Die Kapelle Maria Larch ist ein Ort für Menschen, die Natur als Resonanzraum suchen. Familien, Ruhesuchende oder jene, die spirituelle Orte bevorzugen, finden hier einen Platz, der besonders in den Morgenstunden eine fast meditative Atmosphäre entfaltet.
Distanz zum nächsten Platz (Schwazer Silberwald): ca. 11 km • 15 Min. Fahrzeit • Öffis 35 Min.

5. Schwazer Silberwald (Schwaz)
Ein Kontrastprogramm voller Fantasie: Der Schwazer Silberwald verbindet Kunst, Natur und eine leichte Mystik zu einem Erlebnisraum für Familien, Kreative und Entdecker*innen. Alles wirkt ein wenig wie ein geöffnetes Bilderbuch – ein Ort, an dem man sich treiben lassen kann, um Neues zu sehen und die kindliche Freude am Entdecken wiederzufinden.
Distanz zum nächsten Platz (Felsenkloster St. Georgenberg): ca. 5 km • 10 Min. per Auto bis Stans • Öffis: 30 Min. (Bus oder Bus & Zug)

6. Felsenkloster St. Georgenberg *(Stans, 862 m ü.M.)*
Die älteste Wallfahrtsstätte Tirols und bis heute ein spirituelles Zentrum der Region: Der Blick hinauf zum Felsenkloster und der Weg über die Hohe Brücke oder durch die Wolfsklamm verbinden symbolisch, was diesen Ort ausmacht – Geschichte, Natur und eine Form von Kraft, die viele Besucher*innen unmittelbar empfinden.
Distanz zum nächsten Platz (Schloss Tratzberg): ca. 5 km • 5 Min. per Auto • ca. 1 h 45 Gehzeit 345 hm abwärts

7. Schloss Tratzberg *(Jenbach, 620 m ü.M.)*
Ein Renaissancejuwel, das wie eine Zeitkapsel über dem Tal liegt. Schloss Tratzberg bietet Familien, Kulturinteressierten und Romantiker*innen gleichermaßen eine eindrucksvolle Zeitreise – mit prunkvollen Räumen und Hörspielführungen, die die damalige Lebenswelt erstaunlich plastisch zurückholen.
Distanz zum nächsten Platz (Ruine Rottenburg & Notburga-Fichte): ca. 2 km • 10 Min. Fahrzeit

8. Ruine Rottenburg & Notburga-Fichte *(Buch in Tirol, 752 m ü.M.)*

Ein Platz für Geschichte, Sagen und Natur: Die mittelalterliche Ruine Rottenburg erzählt von einer Zeit, in der das Inntal politisches Zentrum war. Gleich daneben steht die legendäre Notburga Fichte – ein Naturdenkmal, das in vielen Erzählungen der Region vorkommt. Gemeinsam bilden sie ein Ensemble, das Abenteuerlustige und Geschichtsinteressierte gleichermaßen fasziniert.
Distanz zum nächsten Platz (Großer Ahornboden / Eng): ca. 38 km • 2 h Fahrzeit • Gehzeit realistisch nur als Mehrtageswanderung (ca. 7–8 h bis Hinterriss, weitere 2–3 h ins Engtal)

9. Großer Ahornboden mit Eng Alm und Walburgakapelle *(Eng/Vomp, 1.220 m ü.M.)*
Der Abschluss führt in eine der ikonischsten Landschaften Tirols: Der Große Ahornboden mit seinen jahrhundertealten Bergahornen, dem Eng Alm Dorf und der Walburgakapelle bildet ein Naturdenkmal von beeindruckender Klarheit. Für Fotograf*innen, Genussmenschen, Landschaftsverliebte und Familien ist dieser Platz ein Inbegriff alpiner Schönheit.

Tourismusverband lädt ausgewählte Medienvertreter*innen zum Besuch der 9 schönsten Plätze der Silberregion Karwendel ein
„Ob als Rundwanderung durch unsere schöne Region, als Ausflugsziel für einen Tag oder als Sightseeing-Spot für ein Selfie mit Aussicht – die 9 schönsten Plätze der Silberregion Karwendel bieten etwas ganz Besonderes für Groß und Klein, Alt und Jung und für Outdoor-Fans ganz genauso wie für Genießer*innen mit Sinn für Natur und Kultur“, so Frontull und Jenewein. Die Verantwortlichen laden interessierte Medienvertreter*innen ein, die 9 schönsten Plätze der Silberregion Karwendel im Rahmen einer individuellen Recherchereise persönlich zu erkunden – sei es wandernd, mit dem Rad oder mit dem ÖPNV. Journalist*innen, die die Region erleben und darüber berichten möchten, werden bei der Planung ihrer Reise gerne unterstützt und wenden sich mit ihrer **Anfrage** an Maximiliane Mollenhauer (**maximiliane.mollenhauer@pro.media**) oder Sabrina Veider (**s.veider@silberregion-karwendel.com**).

HINWEIS: *Weitere* ***Informationen*** *sowie* ***Wandertipps*** *und* ***Radinfos*** *zu den „****9 Plätzen****“ sind dem* ***PDF-Anhang*** *am* ***Ende*** *dieser* ***Presseaussendung*** *zu entnehmen.*

Über die Silberregion Karwendel
Zwischen Karwendelgebirge und Tuxer Alpen liegt die Silberregion Karwendel – eine Tiroler Region, in der Naturerlebnis, gelebte Geschichte und wirtschaftliche Stärke eng miteinander verbunden sind. Herzstück ist der Tiroler Silberpfad, einer der wenigen Weitwanderwege Österreichs, der nahezu ganzjährig begehbar ist und für genussvolles Wandern im Tal steht. Ergänzt wird das Angebot durch prägende Natur- und Kulturlandschaften wie die Kellerjochkapelle oder den Großen Ahornboden. Mit innovativen Formaten wie der Tiroler Silberpfad Trophy und einem breiten Aktivangebot von Trailrunning bis Padel positioniert sich die Region bewusst als moderne, vielseitige Destination abseits klassischer Klischees. Die Silberregion Karwendel steht für authentisches Tirol, starke regionale Wirtschaft und hohe Lebensqualität – für Gäste ebenso wie für Einheimische. Kurz gesagt: Echt. Vielseitig. Wirtschaftlich stark. ***www.silberregion-karwendel.com***

Artikel-Statistiken

Aa Zeichen: 7415
Zeichen ohne Leerzeichen: 6380
Wörter: 1071
Lesezeit: 6 Minuten

Anhang

INFOTEXT: Die „9 Plätze“ der Silberregion Karwendel – Wandertipps und Radinfos.

Fotos, 300 dpi

Die Kellerjochkapelle über Schwaz – bei „9 Plätze – 9 Schätze“ zum schönsten Platz Tirols und zum zweitschönsten Platz Österreichs gewählt – markiert den hochalpinen Startpunkt der Tour zu den neun schönsten Plätzen in der Silberregion Karwendel.

© Georg Nöckl

Unsere zweite Station ist der Loassattel. Das weit geöffnete Tal zwischen Karwendel und Tuxer Alpen mit seinen weichen Almmatten ist ein Lieblingsplatz für Wandernde und Biker*innen – und einer der 9 schönsten Plätze der Region.

© Angélica Morales

St. Peter und Paul am Weerberg: Der markante Kirchturm und das Schild „Miteinander“ stehen sinnbildlich für gelebte Gemeinschaft und Alltagskultur in der Silberregion Karwendel.

© Angélica Morales

Die Wallfahrtskapelle Maria Larch bei Terfens – ein stiller Kraftort inmitten von Wald und Wiesen, den Wandernde und Genussradfahrer*innen entlang des Tiroler Silberpfads und der Panoramaradtour Terfens entdecken.

© Michael Winkler

Wanderbarer Schwazer Silberwald – nur einen Spaziergang von der Silberstadt entfernt erleben Besucher*innen am „Knappensteig – Zurück in die Vergangenheit“ den Bergbau hautnah und finden zugleich einen stillen Rückzugsort im Wald.

© Angélica Morales

Hoch über der Schlucht thront das Felsenkloster St. Georgenberg auf einem mächtigen Felsen – ein eindrucksvoller Blick auf den ältesten Wallfahrtsort Tirols.

© Angélica Morales

Die siebte Station unserer Rundreise ist Schloss Tratzberg zwischen Jenbach und Stans – eines der besterhaltenen Renaissance-Schlösser Europas mit originaler Innenausstattung und markantem Sitz am Tiroler Silberpfad in der Silberregion Karwendel.

© ichmachefotos.com

Ruine Rottenburg hoch über Rotholz – entlang des Bibelwegs führen Waldpfade zu den alten Burgmauern und zur Notburga-Fichte – stets mit weitem Blick über das Inntal.

© Angélica Morales

Last but not least: Der Große Ahornboden in der Eng ist ein Naturdenkmal im Herzen des Karwendelgebirges, wo zahllose teils jahrhundertealte Bergahorne eine einzigartige Alpenlandschaft zieren und ein Inbegriff alpiner Schönheit.

© TVB Silberregion Karwendel

Medienkontakt

Maximiliane Mollenhauer, MA
ProMedia Kommunikation
Brunecker Straße 1
6020 Innsbruck
t: +43 512 214004-21
m: +43 681 84300428
maximiliane.mollenhauer@pro.media

Rückfrage-Hinweis

Sabrina Veider
Tourismusverband Silberregion Karwendel

Münchner Straße 11
6130 Schwaz
t: +43 (0)5242 / 63240 - 21
m: +43 (0)664 / 9174008
www.silberregion-karwendel.com
s.veider@silberregion-karwendel.com